

Eine Wetterfahne für den Turm

Sebastianskapelle wurde in Eigenleistung von zahlreichen Bürgern restauriert

BUCKENDORF

Eine neue Schieferendeckung und eine Wetterfahne für den Turm sowie verschiedene Außenarbeiten waren dringend nötig geworden für die Sebastianskapelle. In Eigeninitiative restaurierten die Bürger ihr Gotteshaus.

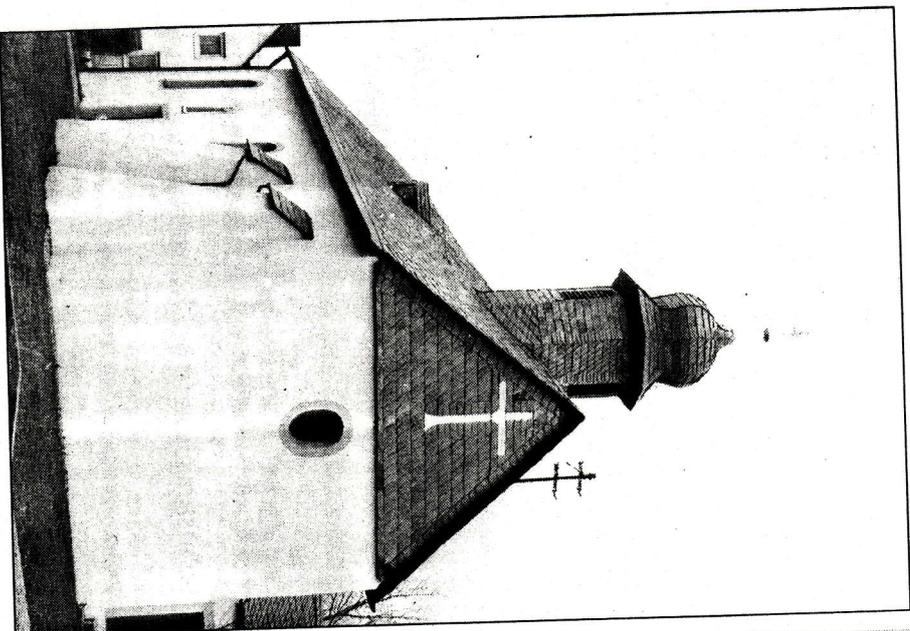
Hier war vor allem Anton Schneider gefragt. Als gelernter Schieferdecker bestieg er das hohe Gerüst des Zweibelturms. Andreas Betz von der Kirchensiftung hielt diese Restaurierung für dringend notwendig. Auch die Dorfgugend half in vorbildlicher Weise mit.

Stradtrat Josef Weberpals lobte die Bereitschaft der Firma Dechant, die Gerüstteile kostenlos zur Verfügung stellte. Hunderte von freiwilligen Arbeitsstunden wurden erbracht. Bereits 1632 wurde eine BUCKENDORFER Kapelle erwähnt, die damals ein einfacher Holzbau war.

Das heutige Gotteshaus am westlichen Ortsausgang entstand in mehreren Etappen. Als ältester Teil ist der Chor aus dem Kreuzgewölbe anzusehen, dessen Schluss-Stein in Form eines Wappenschildes mit 1491 bezeichnet war. Für diese alte Formelner Chorturmkapelle gibt es im Umkreis ähnliche Beispiele. In Weiden und Moodschriedel stand ursprünglich und Modschriedel stand ursprünglich ebenfalls ein solcher Turm.

In BUCKENDORF war die Verehrung des heiligen Sebastian (Schutzpatron gegen Pest) die im Schwedenkrieg ihren Ursprung hat, so groß, dass das

Die Sebastians-Kapelle wurde umfas send restauriert.
Foto: en



ursprüngliche Leonhards-Patrozinium umgewandelt wurde? Das Fest wird noch heute begangen. Die Statue des Heiligen hat auf dem barocken Hochaltar, flankiert von dem

Apostelfürsten Petrus und Paulus, einen Ehrenplatz. Alle 14 Tage findet ein Gottesdienst statt, den Pfarrer Josef Kunnator, Stadelhofen, zelebriert.

Helmut Schmitt Torschützenkönig

Altliga des SC „Jura“ verzeichnet erfolgreiche Spielsaison

ARNSTEIN

Auf eine erfolgreiche Saison konnte die Altliga des SC „Jura“ bei ihrem Jahresabschluss im Sportheim zurückblicken. Altligaleiter Martin Herold ließ das vergangene Jahr Revue passieren.

Dieses habe mit einer traurigen Kunde begonnen, so Herold. Im März sei Johann Hatzold, passives Gründungsmitglied des SC, verstorben.

21 Spiele seien 1999 geplant gewesen, wovon 15 Spiel stattfanden. Dabei wurden elf gewonnen, drei verloren und eines unentschieden beendet. Torverhältnis: 75:34. Die meisten Spieleinsätze verzeichneten M. Herold und H. Schmitt mit 15, ihnen folgten Albin Will mit 14, Herold Otto, Robert Scholz, Georg Mager und Michael Will mit je 13 Einsätzen. Torschützenkönig wurde Helmut Schmitt mit 20 Treffern, gefolgt von Herold Otto mit 14, Stefan Bürger mit zwölf und Michael Will mit elf Toren.

Sportliche Höhepunkte waren zwei Hallenturniere in Burgkunstadt und Memmelsdorf, die der SC Jura jeweils im Neunmeterschießen für sich ent-

scheiden konnte. Insgesamt waren 1999 26 Spieler eingesetzt, mit Johan Will schloss sich ein Spieler der Senikrennmannschaft an.

Neben sportlichen Erfolgen kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Höhepunkt war ein dreitägiges Zeltlager in Wannbach. Bei einem Fußballspiel gegen den FC Wichsenstein gewann der SC Jura mit 13:1.

Die Vereinsweihnachtsfeier des SC Jura findet am Samstag, 18. Dezember, um 19.30 Uhr im Gasthof „Fraukenhöhe“ statt. Martin Herold dankt Alexandra Schmitt mit einem Geschenk für die regelmäßige Reinigung der Trikots.

Abschließend machte er noch auf einige Termine aufmerksam: Donnergtag, 6. Januar 2000, Tischtennisturnier ab 10 Uhr im Sportheim; Samstag, 22. Januar, Hallenturnier in Burgkunstadt; Freitag, 4. Februar, interner Preisschachkopf um 19.30 Uhr im Sportheim; Sonntag, 6. Februar, Hallenturnier in Memmelsdorf, 23. bis 25. Januar, Ausflug nach Bisseshofen im Allgäu. Mit einem Videofilm über das 30-jährige Vereinsjubiläum klang die Sitzung aus.

Jugendgottesdienst

ARNSTEIN. Am heutigen Samstag findet um 18.30 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche ein Jugendgottesdienst statt. Die Kirchhelferband „Sunflower“ aus Hochstadt sorgt für die musikalische Umrahmung. Gestaltet wird dieser Gottesdienst von der Jugendgruppe Arnstein.

SK-Weihnachtsfeier

WEISMANN. Die Soldatenkammergesellschaft (SK) veranstaltet für alle Freunde des Vereins und die Frauen der verstorbenen Mitglieder eine Weihnachtsfeier am heutigen Samstag, 11. Dezember. Beginn ist um 19 Uhr im „Alte Post“. Die Feier wird von „Jura Boys“ musikalisch umrahmt. Abwechslung sorgt eine Tombola.